![C:\Dropbox\[KIT] HiWi IISM\Abschlussarbeit Word Vorlage\Rahmen.png]() 

Titel der Arbeit

Seminar-/Master-/Bachelorarbeit

Vorname Nachname

(Mart.-Nr.: 1234567)

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Institut für Entrepreneurship, TechnologieManagement und Innovation (EnTechnon)

Lehrstuhl für Innovations- und TechnologieManagement (iTM),
Univ.-Prof. Dr. Marion Weissenberger-Eibl

Erstgutachterin: Univ.-Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl

Zweitgutachter:in: XY

Betreuer:in:

XX. Monat 20XX

****Eidesstattliche Erklärung****

Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit selbstständig verfasst, alle benutzten

Quellen und Hilfsmittel vollständig und genau angegeben und alles kenntlich gemacht

zu haben, was aus Arbeiten anderer unverändert oder mit Abänderungen entnommen

wurde sowie die Satzung des KIT zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis in der

jeweils gültigen Fassung beachtet zu haben. Ich versichere wahrheitsgemäß, die Arbeit

insbesondere nicht mithilfe einer KI-generierten Unterstützung angefertigt zu haben.

Karlsruhe, den 2. April 2024

Autor

****Kurzzusammenfassung****

Vorname Nachname

Titel der Arbeit

Jeder Abschlussarbeit ist eine etwa einseitige Kurzfassung beizufügen, die Inhalt und Ergebnisse der Arbeit darstellt. Diese Kurzfassung ersetzt nicht die obligatorische Zusammenfassung am Ende der Arbeit.

****Abstract****

Vorname Nachname

Englischer Titel der Arbeit

Hier in Englisch

****Danksagung****

****Inhaltsverzeichnis****

[Eidesstattliche Erklärung i](#_Toc162946908)

[Kurzzusammenfassung ii](#_Toc162946909)

[Abstract iii](#_Toc162946910)

[Danksagung iv](#_Toc162946911)

[Inhaltsverzeichnis v](#_Toc162946912)

[Abbildungsverzeichnis vi](#_Toc162946913)

[Tabellenverzeichnis vii](#_Toc162946914)

[Abkürzungsverzeichnis viii](#_Toc162946915)

[1 Einleitung 1](#_Toc162946916)

[1.1 Motivation und Zielsetzung 1](#_Toc162946917)

[1.2 Struktur der Arbeit 1](#_Toc162946918)

[2 Grundlagen 3](#_Toc162946919)

[2.1 Abschnitt 3](#_Toc162946920)

[2.1.1 Erster Untergliederungspunkt 3](#_Toc162946921)

[2.1.2 Zweiter Untergliederungspunkt 3](#_Toc162946922)

[3 Hauptteil 7](#_Toc162946923)

[3.1 Erster Unterabschnitt 7](#_Toc162946924)

[4 Fazit und Ausblick 9](#_Toc162946925)

[4.1 Zusammenfassung 9](#_Toc162946926)

[Literaturverzeichnis 10](#_Toc162946927)

[Anhang 11](#_Toc162946928)

Abbildungsverzeichnis

Nur wenn es sinnvoll erscheint

[Abbildung 2.1‑1 Die Beschriftung mit Verweis: Rechtsklick auf das Bild --> Beschriftung einfügen 3](#_Toc131431120)

Tabellenverzeichnis

Nur wenn es sinnvoll erscheint

[Tabelle 2.1‑1: Beispieltabelle 6](#_Toc131431121)

Abkürzungsverzeichnis

Nur wenn es sinnvoll erscheint

# Einleitung

Um Überschriften einzufügen, verwende die Formatvorlagen.

(Start 🡪 Bereich Formatierungsvorlagen)

Wenn ein Zeilenumbruch an einer bestimmten Position unerwünscht ist (z.B. hier 12mm), dann verwende ein „geschütztes“ Leerzeichen mit [Strg] + [Shift] + [Leertaste]. 🡪12mm

## Motivation und Zielsetzung

Warum ist das Thema interessant und was ist die Zielsetzung der Arbeit?

## Struktur der Arbeit

Hier soll erklärt werden, wo was steht.

Eine Aufzählung sieht folgendermaßen aus:

* Erster Punkt
* Zweiter Punkt

**Zitiert wird nach den APA-Richtlinien (American Psychological Association) der 7. Auflage. Für Quellenangaben und Verweise im Text wird jedoch auch ohne wörtliches Zitat die Seitenzahl angegeben. Das sieht so aus:**

**Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua (Mustermann, 2024, S. 45)**

**Im Literaturverzeichnis werden die unterschiedlichen Literaturarten (Monographie, Zeitschriftenaufsatz, Beitrag in einem Sammelband, etc.) unterschiedlich aufgeführt:**

***Monographie***

Rosenberg, N. (1994). *Exploring the black box: Technology, economics, and history*. Cambridge Univ. Press. https://doi.org/10.1017/CBO9780511582554

*Zeitschriftenaufsatz*

Sager, F., Hadorn, S., Balthasar, A. & Mavrot, C. (2021). Politikevaluation. Eine Einführung. *Politische Vierteljahresschrift*, *63*(4), 771–773. https://doi.org/10.1007/s11615-022-00426-2

***Beitrag in einem Sammelband***

Wildemann, H. (2008). Produktkannibalisierung erkennen und vermeiden. In D. Specht (Hrsg.), *SpringerLink Bücher. Produkt- und Prozessinnovationen in Wertschöpfungsketten: Tagungsband der Herbsttagung 2007 der Wissenschaftlichen Kommission Produktionswirtschaft im VHB* (S. 71–83). Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-8349-9765-4\_4

***Graue Literatur* wird ebenso nach den APA-Richtlinien der 7. Auflage zitiert. Dabei wird im Literaturverzeichnis statt dem DOI die URL angegeben.**

Bundesministerium für Bildung und Forschung. (2016). *Bundesbericht Forschung und Innovation*. https://www.bundesbericht-forschung-innovation.de/files/Publikation-bmbf\_bufi\_2016\_hauptband\_barrierefrei.pdf

Grundsätzlich sollte immer die Primärquelle angegeben werden. Falls eine Primärquelle jedoch nicht aufzufinden ist, ist die Zitation mittels Sekundärquelle möglich. Hierfür wird im Textverweis der Zusatz: „zitiert nach“ angegeben.

Häufige Fehler beim Zitieren:

1. Nachname und Vorname in Literaturverwaltungsprogramm vertauscht
2. Vornamen müssen in Literaturverzeichnis nur mit dem Anfangsbuchstaben dargestellt werden
3. Bei mehreren Quellen desselben Autors und desselben Jahres werden hinter die Jahreszahl ohne Leerzeichen Buchstaben hinzugefügt (z.B. 2024a und 2024b)

# ****Grundlagen****

Zwei Abschnittsüberschriften stehen nie direkt hintereinander. Es muss immer eine Hinführung geben.

## Abschnitt

Zwei Abschnittsüberschriften stehen nie direkt hintereinander. Es muss immer eine Hinführung geben.

### Erster Untergliederungspunkt

Hallo. Ich bin ein kleiner Blindtext. Und zwar schon so lange ich denken kann. Es war nicht leicht zu verstehen, was es bedeutet, ein blinder Text zu sein: Man ergibt keinen Sinn. Wirklich keinen Sinn. Man wird zusammenhangslos eingeschoben und rumgedreht – und oftmals gar nicht erst gelesen. Aber bin ich allein deshalb ein schlechterer Text als andere? Na gut, ich werde nie in den Bestsellerlisten stehen. Aber andere Texte schaffen das auch nicht. Und darum stört es mich nicht besonders blind zu sein. Und sollten Sie diese Zeilen noch immer lesen, so habe ich als kleiner Blindtext etwas geschafft, wovon all die richtigen und wichtigen Texte meist nur träumen.

### Zweiter Untergliederungspunkt



Abbildung 2.1‑1 Die Beschriftung mit Verweis: Rechtsklick auf das Bild --> Beschriftung einfügen

Den Verweis auf die Abbildung 2.1‑1 kann man mit Verweise einfügen.

(Referenzen🡪 Beschriftung🡪 Querverweis: Verweistyp „Abbildung“, Verweisen auf „Nur Bezeichnung und Nummer“)

Verweise und Verzeichnisse aktualisieren:

* mit Strg + A kann man den gesamten Text auswählen
* Rechtsklick auf den Text🡪 Felder aktualisieren🡪 ganzes Verzeichnis aktualisieren

Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks oder Handgloves, um Schriften zu testen. Manchmal Sätze, die alle Buchstaben des Alphabets enthalten – man nennt diese Sätze »Pangrams«. Sehr bekannt ist dieser: The quick brown fox jumps over the lazy old dog. Oft werden in Typoblindtexte auch fremdsprachige Satzteile eingebaut (AVAIL® and Wefox™ are testing aussi la Kerning), um die Wirkung in anderen Sprachen zu testen. In Lateinisch sieht zum Beispiel fast jede Schrift gut aus. Quod erat demonstrandum. Seit 1975 fehlen in den meisten Testtexten die Zahlen, weswegen nach TypoGb. 204 § ab dem Jahr 2034 Zahlen in 86 der Texte zur Pflicht werden. Nichteinhaltung wird mit bis zu 245 € oder 368 $ bestraft. Genauso wichtig in sind mittlerweile auch Âçcèñtë, die in neueren Schriften aber fast immer enthalten sind. Ein wichtiges aber schwierig zu integrierendes Feld sind OpenType-Funktionalitäten. Je nach Software und Voreinstellungen können eingebaute Kapitälchen, Kerning oder Ligaturen (sehr pfiffig) nicht richtig dargestellt werden. Dies ist ein Typoblindtext. An ihm kann man sehen, ob alle Buchstaben da sind und wie sie aussehen. Manchmal benutzt man Worte wie Hamburgefonts, Rafgenduks …

Um große Grafiken einzubinden, kann die Ausrichtung der Seite geändert werden:

* Abschnittsumbruch davor und danach einfügen: Layout🡪 Umbrüche🡪 Abschnittsumbrüche🡪 Nächste Seite
* Danach Layout🡪 Ausrichtung🡪 Querformat

# Hauptteil

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetuer adipiscing elit. Aenean commodo ligula eget dolor. Aenean massa. Cum sociis natoque penatibus et magnis dis parturient montes, nascetur ridiculus mus. Donec quam felis, ultricies nec, pellentesque eu, pretium quis, sem. Nulla consequat massa quis enim.

Tabelle 2.1‑1: Beispieltabelle

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

## Erster Unterabschnitt

dieser text hat eigentlich gar keinen wirklichen inhalt. aber er hat auch keine relevanz, und deswegen ist das egal. er dient lediglich als platzhalter. um mal zu zeigen, wie diese stelle der seite aussieht, wenn ein paar zeilen vorhanden sind. ob sich der text dabei gut fühlt, weiß ich nicht. ich schätze, eher nicht, denn wer fühlt sich schon gut als platzhalter. aber irgendwer muss diesen job ja machen und deshalb kann ich es nicht ändern . ich könnte dem text höchstens ein bisschen gut zureden, dass er auch als platzhalter eine wichtige rolle spielt und durchaus gebraucht wird. könnte mir vorstellen, dass ihm das gut tut. denn das gefühl gebraucht zu werden tut doch jedem gut, oder? klar, er ist austauschbar. das darf ich ihm natürlich nicht verraten. denn austauschbar zu sein, dass ist schrecklich. austauschbar zu sein bedeutet ja eigentlich, dass nicht man selbst, sondern einfach irgendjemand oder irgendwas an der stelle gebraucht wird. somit würde mein erstes argument, man braucht dich, nicht mehr ziehen, und das zuvor erzeugte gute gefühl des textes wäre zunichte gemacht. das will ich nicht. also bitte nix verraten, ja? aber vielleicht merkt er es ja nicht. das wäre gut, denn wer hat schon lust einen deprimierten blindtext auf seiner seite zu platzieren. was würde denn das für einen eindruck machen. das will ja keiner lesen. somit wäre er dann ein für alle mal tatsächlich völlig nutzlos. das wäre sein todesurteil. soweit wollen wir es doch nicht kommen lassen, oder? es sei denn, und das ist möglich, er würde wiedergeboren und käme als, naja, sagen wir als witz, und ein textleben später vielleicht als bildzeitungsartikel auf die textwelt. irgendwann wäre er vielleicht sogar ein text im lexikon. dann hätten wir ihn ja sogar weitergebracht in seiner entwicklung. klingt gar nicht schlecht, oder? trotzdem bin ich der meinung, man sollte ihn nicht bewusst dort hin treiben. er hat ein recht darauf, sich selbst zu entwickeln. und zwar in genau dem tempo, das ihm gefällt. und bis es soweit ist, nehme ich ihn eben an, wie er ist. als einfachen blindtext ohne wirklichen inhalt.

# Fazit und Ausblick

Wurden die Ziele der Aufgabenstellung erreicht? Wenn nicht, warum? Was sind die Haupterkenntnisse der Arbeit? Wie könnte es weitergehen?

## Zusammenfassung

****Literaturverzeichnis****

Die Zitate und Referenzen können automatisch mit Word verarbeitet werden. Citavi ist ein Literaturmanagement-Programm, das sich in Word einbinden lässt. Studenten des KIT bekommen eine Lizenz zur Verfügung gestellt.

Formatvorlage: Literaturverzeichnis Block

Anhang

Sachen, die die Arbeit zu ausführlich und unübersichtlich machen würden, gehören in den Anhang.

1. Beispiel

Anhang 1 soll nicht im Inhaltsverzeichnis auftauchen🡪 verwende dafür Formatvorlage: Anhang Unterkapitel

Querverweis auf Anhang 1: Referenzen🡪 Beschriftung🡪 Querverweis🡪 Nummeriertes Element

* Für „Anhang 1“ nur Absatznummer einfügen
* Für „Beispiel“ nur Absatztext einfügen